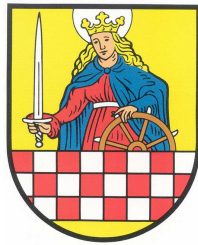


Stadt Altena (Westf.) Haushaltsplan 2018

- Entwurf -



Bäderbetrieb der Stadt Altena (Westf.)

Jahresabschluss zum 31.12.2016



MÄRKISCHE REVISION

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Bericht
über die Prüfung
des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2016
und des Lageberichtes
für das Geschäftsjahr 2016
des
Bäderbetriebes der Stadt Altena (Westf.)
Altena

Geschäftsjahr

Diplom-Finanzwirt · Jörg Peters · Wirtschaftsprüfer · Steuerberater — Diplom-Kauffmann · Dr. Fritz-Peter Schüller · Wirtschaftsprüfer · Steuerberater
Diplom-Chemiker · Michael Magnus · Wirtschaftsprüfer · Steuerberater — Diplom-Kaufmann · Marcus Grau · Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

23

Altena

Linschierstraße 43/45
53762 Altdorf
Postfach 1451
53744 Altena
Telefon 02352 / 2017-0
Telefax 02352 / 2017-37

Dortmund

Seineweg 20
44149 Dortmund
Telefon 0231 / 450020-0
Telefax 0231 / 450020-37

Bankverbindung

Commerzbank AG Iserlohn
IBAN
DE51 4405 0070 0741 5213 00
BIC
DRESDE33HAN

Märkische Revision GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Sitz der Gesellschaft: Altena
Handelsregister: AG Iserlohn WRE 5130
altena@maerkische-revision.de
www.maerkische-revision.de

Bäderbetrieb der Stadt Altena (Westf.)
Altena
Bilanz
zum 31. Dezember 2016

	€	31.12.2016	€	31.12.2015
<u>P.A.S.S.I.V.A</u>				
A. Eigenkapital				
I. Stammkapital				1.022.600,00
1. Grundstücke und Bauten	1.413.790,00			
2. Technische Anlagen und Maschinen	186.300,00			
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	71.080,00			
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	44.531,17			
	<u>1.715.691,17</u>			
II. Rücklagen				11.263.987,33
Allgemeine Rücklage				
Verlustvortrag	280.037,42			56.582,08
Jahresfehlbetrag	-198.875,39			-221.455,34
		<u>11.807.674,52</u>		<u>12.006.549,91</u>
B. Sonderposten für Investitionszwecke zum Anlagevermögen				
C. Rückstellungen				44.541,00
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	7.062,76			33.800,00
2. Sonstige Rückstellungen	142.493,54			78.341,00
	<u>149.556,30</u>			
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				2.046.184,31
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	150,00			50.714,84
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	147,00			736.294,82
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht				25.414,57
5. Sonstige Verbindlichkeiten				1.306,47
		<u>3.473.088,54</u>		<u>2.859.885,01</u>
		<u>15.554.607,06</u>		<u>15.186.344,92</u>
<u>A.K.T.I.V.A</u>				
A. Anlagevermögen				
I. Sachanlagen				1.798.589,00
1. Grundstücke und Bauten	1.413.790,00			
2. Technische Anlagen und Maschinen	215.693,00			
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	64.982,00			
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	20.236,94			
	<u>1.798.589,00</u>			
II. Finanzanlagen				215.693,00
Beteiligungen				
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				3.830,83
1. Forderungen gegen die Gemeinde und andere Eigenbetriebe	128.193,77			
2. Sonstige Vermögensgegenstände				3.637,06
	<u>128.193,77</u>			
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten				128.193,77
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
				128.193,77
		<u>15.554.607,06</u>		<u>15.186.344,92</u>

Bäderbetrieb der Stadt Altena (Westf.)
Altena
Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2016

	€	01.01. - 31.12.2016	01.01. - 31.12.2015
		€	€
1. Umsatzerlöse		52.615,54	57.121,56
2. Sonstige betriebliche Erträge		<u>46.158,50</u>	<u>52.121,67</u>
		98.774,04	109.243,23
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	16.594,12		15.207,74
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>187.241,58</u>	203.835,70	193.129,79
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	188.508,15		186.641,87
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung			
- davon für Altersversorgung € 11.306,97 (Vj. T€ 11)	<u>45.766,61</u>	234.274,76	45.941,13
5. Abschreibungen auf Sachanlagen		145.982,02	194.986,95
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		76.277,61	59.859,01
7. Erträge aus Beteiligungen		479.327,66	472.656,65
- davon aus verbundenen Unternehmen € 479.327,66 (Vj. T€ 473)			
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	2.778,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>116.607,00</u>	<u>110.366,73</u>
10. Ergebnis nach Steuern		<u>- 198.875,39</u>	<u>- 221.455,34</u>
11. Jahresfehlbetrag		<u><u>- 198.875,39</u></u>	<u><u>- 221.455,34</u></u>

Bäderbetrieb der Stadt Altena (Westf.)

A N H A N G für das Geschäftsjahr 2016

I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Der Bäderbetrieb der Stadt Altena ist eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Altena mit Sitz in Altena.

Der Jahresabschluss des Bäderbetriebs der Stadt Altena entspricht den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung NRW in Verbindung mit den Vorschriften des Handelsgesetzbuches.

Gemäß § 21 EigVO NRW werden die Vorschriften des HGB für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaft sinngemäß angewendet, soweit sich aus der EigVO nichts anderes ergibt.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach § 266 und § 275 HGB gegliedert.

II. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Für das Geschäftsjahr 2016 waren erstmals die Regelungen des HGB in der Fassung des BilRUG maßgeblich. Hierdurch ergaben sich Änderungen in der Zusammensetzung der Posten "Umsatzerlöse" (+ T€ 0,6) und "Sonstige betriebliche Erträge" (- T€ 0,6). Zur Gewährleistung der Vergleichbarkeit mit den Werten des Jahres 2016 wurden die Vorjahreswerte entsprechend der durch BilRUG eingeführten Neuregelungen angepasst.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert gegenüber dem Vorjahr angewendet; bezüglich der Änderungen durch das BilRUG wird auf den vorherigen Abschnitt verwiesen.

Das **Sachanlagenvermögen** wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen auf Basis der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer angesetzt.

Für geringwertige Wirtschaftsgüter wurde ein Sammelposten gemäß § 6 Abs. 2 a EStG gebildet, der im Jahr der Bildung und in den folgenden vier Wirtschaftsjahren zu jeweils einem Fünftel gewinnmindernd aufgelöst wird. Für das Blockheizkraftwerk wurde im Vorjahr eine Sonderabschreibung in Höhe von 50 % des Buchwertes vorgenommen. Der Austausch des Blockheizkraftwerkes erfolgte in 2016.

Die **Finanzanlagen** sind zu Einbringungswerten bzw. Anschaffungskosten abzüglich erforderlicher Wertberichtigungen bewertet.

Für ungewisse Verbindlichkeiten wurden **Rückstellungen** in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

IV. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Die Entwicklung der einzelnen Posten des **Anlagevermögens** 2016 ist auf Seite 3 dieses Anhangs im Anlagenspiegel dargestellt. Die Gliederung erfolgt entsprechend der Gliederung der Bilanz.

Die **Beteiligungen** betreffen einen 75,1 %igen Anteil an der Stadtwerke Altena GmbH, Altena sowie einen 100 %-Anteil an der Stadt Altena Beteiligungs-GmbH.

**Bäderbetrieb der Stadt Altena (Westf.)
Altena**

Entwicklung des Anlagevermögens (Anlagenpiegel)

	Anschaffungskosten				Abschreibungen				Buchwerte			
	Vortrag 1.1.2016 €	Zugang €	Abgang €	Umbuchungen €	Stand 31.12.2016 €	Vortrag 1.1.2016 €	Abschreibungen des Geschäftsjahres €	Änderungen i.Z.m. Abgängen €	Umbuchungen €	Stand 31.12.2016 €	31.12.2016 €	31.12.2015 €
I. Sachanlagen.												
1. Grundstücke und Bauten	3.018.886,18	497.862,97	0,00	8.863,13	3.525.612,28	1.605.086,18	121.827,10	0,00	0,00	1.727.023,28	1.798.589,00	1.413.790,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.019.487,03	38.249,34	58.732,38	16.256,75	1.015.260,74	833.187,03	14.513,09	48.132,38	0,00	799.567,74	215.693,00	186.300,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	161.368,95	3.463,83	10.700,21	0,00	154.130,57	90.306,95	9.541,83	10.700,21		89.148,57	84.982,00	71.060,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	44.531,17	827,65	0,00	-25.119,88	20.238,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.238,94	44.531,17
	<u>4.244.271,33</u>	<u>540.403,79</u>	<u>68.432,59</u>	<u>0,00</u>	<u>4.715.242,55</u>	<u>2.528.580,16</u>	<u>145.982,02</u>	<u>58.832,59</u>	<u>0,00</u>	<u>2.615.739,59</u>	<u>2.099.502,94</u>	<u>1.715.661,17</u>
II. Finanzanlagen												
Beteiligungen	13.917.316,71	0,00	0,00	0,00	13.917.316,71	594.534,19	0,00	0,00	0,00	594.534,19	13.322.782,52	13.322.782,52
	<u>18.161.588,04</u>	<u>540.403,79</u>	<u>68.432,59</u>	<u>0,00</u>	<u>18.632.559,24</u>	<u>3.123.124,35</u>	<u>145.982,02</u>	<u>58.832,59</u>	<u>0,00</u>	<u>3.210.273,78</u>	<u>15.422.285,46</u>	<u>15.038.463,69</u>

Entwicklung des Eigenkapitals

	Anfangs- Bestand 01.01.2016	Zugänge	Entnahmen	Endbestand 31.12.2016
	€	€	€	€
I. Stammkapital	1.022.600,00	0,00	0,00	1.022.600,00
II. Rücklagen				
Allgemeine Rücklage	11.263.987,33	0,00	0,00	11.263.987,33
III. Verlustvortrag	-58.582,08	0,00	221.455,34	-280.037,42
IV. Jahresfehlbetrag	-221.455,34	22.579,95	0,00	-198.875,39
	<u>12.006.549,91</u>	<u>22.579,95</u>	<u>221.455,34</u>	<u>11.807.674,52</u>

Entwicklung der Rückstellungen

	Anfangs- bestand 01.01.2016	Zugänge	Entnahmen	Endbestand 31.12.2016
	€	€	€	€
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	44.541,00	0,00	770,00	43.771,00
2. Sonstige Rückstellungen	33.800,00	26.500,00	28.800,00	31.500,00
	<u>78.341,00</u>	<u>26.500,00</u>	<u>29.570,00</u>	<u>75.271,00</u>

Die sonstigen Rückstellungen betreffen insbesondere Verpflichtungen aus dem Personalbereich sowie Jahresabschlusskosten.

Verbindlichkeitspiegel per 31.12.2016

Art der Verbindlichkeiten	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	Gesamt
	€	€	€	€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kredit- Instituten	106.123,34	353.052,29	1.485.075,30	1.944.250,93
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.308,05	0,00	0,00	9.308,05
3. Verbindlichkeiten gegen- über der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	1.480.887,51	0,00	0,00	1.480.887,51
4. Verbindlichkeiten gegen- über Unternehmen, mit denen ein Beteiligungs- verhältnis besteht	37.089,45	0,00	0,00	37.089,45
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.552,60	0,00	0,00	1.552,60
	<u>1.634.960,95</u>	<u>353.052,29</u>	<u>1.485.075,30</u>	<u>3.473.088,54</u>

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von € 1.552,60 (Vj. € 1.306,47) enthalten.

Personalaufwand**Löhne und Gehälter**

	<u>2 0 1 6</u>	<u>2 0 1 5</u>
	T€	T€
Löhne	65	68
Gehälter	110	106
Personalgestellung	13	13
soziale Abgaben	35	35
Aufwendungen für die Altersversorgung und Unterstützung	11	11
	<u>234</u>	<u>233</u>

Angabe der Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer belief sich auf 7 (Vj. 7).

V. Sonstige Angaben**Betriebsleitung, Betriebsausschuss**

Zu Betriebsleitern im Geschäftsjahr 2016 war Frau Elke Weber und Herr Marc Bunse bestellt.

Für die Eigenbetriebe

- Abwasserwerk der Stadt Altena
- Baubetriebshof der Stadt Altena
- Bäderbetrieb der Stadt Altena

besteht ein gemeinsamer Betriebsausschuss (§ 5 Abs. 1 EigVO).

Mitglieder des Betriebsausschusses waren:**Ratsvertreter**

Diel, Bernhard

Rump, Paul

Thal, Guido

Bergfeld, Matthias

Kober, Uwe

Höck, Markus

Held, Oliver

Vorsitzender

1. stellv. Vorsitzender

2. stellv. Vorsitzender

Lehrer

Speditionskaufmann

Bezirksleiter Rettungsdienst

selbst. Unternehmer

Bankfachangestellter

Sachverständiger

Lehrer

Sachkundige Bürger

Radix, Nils
Schulte, Christian
Kerper, Christoph
Schmitz, Judith

Student
Rettungssanitäter
kaufm. Angestellter
Qualitätsmanagerin

Mitarbeitervertreter

Buschmann, Thomas
Schauerte, Markus

Kfz-Mechaniker
Einzelhandelskaufmann

An die Mitglieder und ehemaligen Mitglieder der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses wurden vom Eigenbetrieb keine Vergütungen gezahlt.

In der Verwaltungskostenpauschale in Höhe von € 7.429,56, die an die Stadt Altena gezahlt wurde, sind Personalkosten in Höhe von € 4.829,56 ausgewiesen.

In den Lohn- und Gehaltsaufwendungen ist die Betriebsleitertätigkeit 2016 in Form einer Pauschale durch die Stadtwerke Altena GmbH in Höhe von € 12.788,23 für Herrn Marc Bunse enthalten.

Für den ehemaligen Betriebsleiter, Herrn Korn, wurde zum 31.12.2016 eine Pensionsrückstellung in Höhe von € 43.771,00 ausgewiesen.

Angaben zu den für den Abschlussprüfer im Geschäftsjahr als Aufwand erfassten Honoraren gemäß § 314 Nr. 9 HGB

Die Honorare betragen € 7.520,00 und umfassten ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

Altena, 12. Juni 2017

Bäderbetrieb der Stadt Altena

Die Betriebsleiter

gez. Marc Bunse

gez. Elke Weber



VI. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir zu dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 (Anlagen I bis III) und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016 (Anlage IV) des **Bäderbetriebes der Stadt Altena (Westf.)**, Altena, unter dem Datum vom 10. August 2017 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An den Bäderbetrieb der Stadt Altena (Westf.)

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des **Bäderbetriebes der Stadt Altena (Westf.)**, Altena, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Betriebs sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebs sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebs. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Betriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."



Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichtes bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichtes in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Altena, 10. August 2017

MÄRKISCHE REVISION GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Marcus Grau
Wirtschaftsprüfer

Michael Neuhaus
Wirtschaftsprüfer